



Petra Unverfehrt: Singt wie Meatloaf, sieht aber besser aus

SOUNDHOUSE OPEN-AIR Boxen in Borbeck

In der 40 Jahre alten Schloßarena zu Borbeck gibt's wieder Boxen - Lautsprecher-Boxen. (Dingeling! Die Kalauerpolizei). Statt Faustkampf also ein Konzert mit ausgesuchten Musikern.

Über 100 Demo-Tapes haben sich die Leute der Essener Musiker-Vereinigung "Soundhouse e.V." angehört und einiges für echt gut befunden, ein Open-Air-Festival organisiert und ein Demo-Tape mit den auftretenden Gruppen gezogen; zwischen den Werkproben nuschtelt jemand ins Mikro, gibt das eine oder andere Stichwort, erwähnt frevelhafterweise das falsche Szenemagazin und versichert immer wieder, daß allen Testhörern eben diese Tracks ganz besonders gut gefielen.

Ulkiperwise erinnert ausgerechnet die einzige weibliche Stimme an Meatloaf. Angesichts des Fotos von Petra Unverfehrt kaum zu glau-

ben, aber was *Angel Heart* zu bieten haben, ist eben genau dieser dramatische Hard-Rock, der auch Pop- und Mainstream-Einlagen nicht scheut, musikalisch wuchtig und vokal-artistisch unglaublich wandlungsfähig daherkommt, wie es dem erwähnten Schwergewichtler eigentlich nur mit "Bat Out Of Hell" gelang. Auf *Angel Heart's* eigenem 4-Track-Demo ist dann auch das Stück drauf, das an "Paradise By The Dashboard Light" gemahnt: "Turn On (The Radio)" - auch wenn der "Beauty & The Beast"-Disput etwas zu kurz kommt. "Wir machen eigentlich keine Musik zum Zuhören", schreibt Petra, die Sängerin mit der enormen Stimme in ihrem freundlichen Brief (Schön' Dank auch), "sondern zum 'abfahren', was vom Publikum auch stets dankbar honoriert wird." Also abgefahren sind beim Konzert im Gelsenkirchener Tossehof nur diejenigen, die den Anschluß-Gig am selben Abend in GE-Horst nicht verpassen wollten; und die haben bis zur let-

zen Note gewartet. (auch: 25.8., Moers, Schloßhof)

Noch'n Highlight: Die ambitionierten Münsteraner *The Ellen Somebodies*, die ihre Musik als "undefinierbare Bedröhnung der modernen Art" bezeichnen. Dark Wave? Archaic Wave? Wie auch immer, dieser anarchische, wirklich heiße und wilde Sound ist jedenfalls deutlich gitarrenorientiert und kommt ziemlich düster daher, hat aber mit Düster-Pop auch wieder nichts am Hut, verschmäht jedoch Pop-Anleihen keineswegs. Die Bühnenshow ist, wie man so hört, einer der mitreißendsten Acts überhaupt.

Und was gibt's sonst noch? Den Opener macht die im heimatlichen Dortmund per Lokalfunk bekannte Combo *In Case*. Präzise Musikhändler mit dem Talent, hübsch eingängige Stücke mit recht gefälligen Arrangements zu verfassen - irgendwas "zwischen Police und Saga", wie die Veranstalter meinen, "das Richtige für einen lauen Sommernachmittag".

Völlig überbewertet sind die Kölner *Bagdad Babies*, deren krachiger Randal-Rock durch den Esse-

ner Sänger Tobias aufgewertet wird. Selbsteinschätzung: "Krach mit Gefühl, Gefühl mit Melodie, Rock ohne Schnörkel und Pop mit Inbrunst." - kommt hin.

Zwei Essener Lokalmatadoren, die mit wenig Equipment auskommen, machen die "Pausencloawns". Witzig, wie das Keyboard/Vocal-Duo *Der Gauß und die Ethik* alles aus den verschiedensten Musikstilen zusammenklauen und daraus doch wieder was Eigenes machen. Gute Lieder sind's, mit philosophisch-kabarettistischen (soll heißen: humorvoll und witzig, ohne dabei hintergründigen Ernst missen zu lassen) Texten, die mindestens so originell sind, wie die Präsentation des ersten Vinyls auf einer Schiffchenfahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal.

Geradezu entwaffnend das Liedermacher-Gespann *Hubert Dingenskirchen meets Howlin' Horst*. Sehr bluesig und traditionell mit Mundharmonika und Gitarre, aber mit bissigen Texten und Themen, die dem Zeitgeist wohl hoffentlich endlich den Garaus machen.

Termin: 18.8., Essen-Borbeck, Schloßarena

dwc



BAGDAD BABIES

18.8.

SOUNDHOUSE OPEN AIR '90

Schloßarena Essen-Borbeck, Essen
Die musikalische Route des Tages: In Case, Dortmunder Band mit Police- bis Saga-Einflüssen, Angel Heart, Pop-Rock mit Sängerin Petra Unverfehrt, Bagdad Babies, britischer Gitarrenrock aus Köln und The Ellen Somebodies, Gitarrenorientierter Wave.

Coolibri 8/90